

Vorwort zur 4. Ausgabe

Die letzte Ausgabe des Adreßbuch des östlichen Vogtlandes erschien im Juli 1939. Seit dieser Zeit sind umfangreiche wichtige Änderungen eingetreten. Das rege Wirtschaftsleben von der Vielgestaltigkeit und Feingliedrigkeit des deutschen jetzt das Vorhandensein eines leistungsfähigen Adreßbuchwesens voraus. Die dauernden Veränderungen, die sich in Industrie, Handel und Gewerbe, in der Bevölkerung und den Wohnplätzen vollziehen, sind so zahlreich, daß die Verwendung eines veralteten Adreßbuches unnötige Kosten, Verärgerung und Arbeitsbelastung verursacht. Aus diesen Tatbeständen läßt sich ersehen, wie notwendig die Mahnung ist, die der Herr Reichswirtschaftsminister und der Herr Reichspostminister immer wieder von Zeit zu Zeit an die Öffentlichkeit dahin ergehen lassen, auf den Gebrauch überalteter Adreßbücher zu verzichten und jeweils immer nur das neueste Buch in Gebrauch zu nehmen. — Wenn jetzt mitten im Kriege die neue 4. Ausgabe herauskommt, so ist dies nicht zuletzt ein Zeichen für seine dringende Notwendigkeit und für die vielseitigen Aufgaben, die es an seinem Teil innerhalb der Wirtschaft zu erfüllen hat. Aber auch

in wirtschaftspolitischer Hinsicht

vollzog sich seit der letzten Ausgabe manche Wandlung. Nachdem durch den Anschluß des Sudetengauges die einst willkürlichen Grenzen beseitigt wurden, lebten in diesem ehemaligen Grenzgebiet die vielseitigen wirtschaftlichen Wechselbeziehungen, die von jeher zum Bruderland Böhmen bestanden, rasch wieder auf.

Der uns aufgezwungene Krieg machte in größerem Maße die totale Ausrichtung auf den kriegswirtschaftlichen Sektor nötig und bedingte natürlich auch eine Umstellung des Fabrikationsprogramms vieler Firmen. Gerade bei dieser Gelegenheit zeigte die erfaßte Wirtschaft eine verständnisvolle und mustergültige Einsatzbereitschaft für kriegs- und wehrwirtschaftliche Belange. Im übrigen aber setzte sich der seit der nationalsozialistischen Machterhebung zu verzeichnende Aufschwung der gesamten gewerblichen Wirtschaft fort.

So wie der Krieg die Gedanken eines jeden Deutschen heute ganz erfüllt und sein Tun bestimmt, so stand auch im Landkreis Auerbach die restlose Erfüllung der vielseitigen Kriegsaufgaben weiterhin im Vordergrund. Dies